

Kantharos Lektion 36

Vorkurs:

Konjunktiv 2. Teil: Der prospektive Konjunktiv in den Nebensätzen:

36. 1 Repetition: Bedeutungen des Konjunktivs im Nebensatz (abgesehen vom Aspekt):

Vgl. die Übersicht im Gramm.-blatt zu Lektion 32, Punkt 32.3!

36.2 Der Prospektiv¹ im Nebensatz:

Er steht in **Kondizional-, Temporal- und Relativsätzen** (unten abgekürzt: K/T/R).

Er wird **verstärkt** mit _____ (≈ "gegebenenfalls"; immer nur im **Nebensatz**!).

Die **Negation** ist immer _____.

Durch den Konjunktiv wird etwas ausgedrückt, das – nach der "Erwartung" des Sprechenden – eintreten kann (prospicere);

es wird vom Sprechenden ernst genommen, es erhält Gewicht/Bedeutung.

Bei einem Indikativ wäre es "reine Theorie" bzw. wenig betont.

Im Deutschen fehlt diese Differenzierung; daher ist sie für uns oft schwer nachvollziehbar, und der griechische Konjunktiv mit ἄν wird nicht ausgedrückt.

Vgl. das Übersichtsblatt "Kantharos 36 ff: Der Modusgebrauch in Kondizional-, Temporal- und Relativsätzen".

Es steht:

Im NS: _____

im HS: das Übliche

(K) Ἦξω παρὰ σέ, ἐὰν θεὸς ἐθέλῃ²:

εἰ+ἄν > ἐάν oder

ἦν oder ἄν³

(T) Ὅταν πάντα ἀκούσητε, κρίνατε (Imp. Aor.):

ὅτε+ἄν > ὅταν

ἐπειδὴ+ἄν >

ἐπειδάν

(R) Ἄγαμαι τούτους, οὓς ἂν βελτίους ἑμαυτοῦ ἡγῶμαι:

¹ In den Grammatiken und Lehrbüchern wird meistens unterschieden zwischen
- speziellem Prospektiv bzw. Eventual: für Einmaliges u. somit Zukünftiges → HS: Ind. Futur/Imp.:
Ἦξω παρὰ σέ, ἐὰν θεὸς ἐθέλῃ.
- generellem Prospektiv bzw. Iterativ d. Ggw.: für Wiederholtes u. somit Allgemeines → HS: Ind. Präs.:
ἦν ἐγγὺς (nahe) ἔλθῃ ὁ θάνατος, οὐδεὶς βούλεται θνήσκειν: Wenn der Tod kommt, will keiner sterben.
² Nicht dasselbe wäre also: εἰ θεὸς ἐθέλει → "so Gott will" (als Floskel).
³ Steht – als *Subjunktion* – am Satzanfang, im Unterschied zur *Partikel* ἄν mit kurzem α!